Über Steine, Edelsteine und Heilsteine

Die Faszination der Edelsteine

Edelsteine faszinierten seit jeher die Menschen. Die Ursache für dieses Interesse erklärt sich nicht nur aus der **Schönheit der Steine**, sondern auch aus dem Glauben an die besonderen **Kräfte, die von Edelsteinen ausgehen**.
Diese Heilkräfte haben sie zu einem traditionellen Bestandteil der ganzheitlichen Therapie gemacht und finden im Heilen mit Edelsteinen ihre Anwendung.

Die Kräfte der Edelsteine

Die Erklärung für diese Kräfte ist in der **Kristallstruktur** der Steine begründet. Die einzelnen Atomen sind im Kristallgitter in einer eindeutigen Anordnung positioniert und senden Schwingungen aus. Die Wirkung der verschiedenen Steine hat ihre Ursache in diesen **im Biofrequenzbereich unserer Körperzellen liegenden Schwingungsmustern**.
Wenn man berücksichtigt, dass unsere Körperzellen Informationen über Schwingungen austauschen, wird verständlich, dass sich jede Störung und Änderung in diesem Kommunikationssystem zwischen den Körperzellen auf unser Wohlbefinden auswirkt.
Die Heilkraft der Edelsteine beruht darauf, dass die **Schwingungen** der Edelsteine mit den Schwingungen unserer Körperzellen in **Resonanz** treten.



Die Edelsteinheilkunde (Lithotherapie)

Die Edelsteintherapie (Lithotherapie) nutzt diese positiven Eigenschaften der Steine, um körperliche und seelische Erkrankungen zu behandeln. Weiterhin werden Edelsteine gezielt zum Stressabbau und zur Beeinflussung von Elektrosmog eingesetzt.

Heilsteine in der Geschichte

In fast allen Kulturen sind Zeugnisse überliefert.
In der **Steinzeit** trugen die Menschen Heilsteine als Amulette, um böse Kräfte, Krankheiten und Unglück abzuwehren und um ihren Träger zu stärken.
In den **indischen Veden** (etwa 4000 Jahre vor Christus) sind genaue Anleitungen zur Herstellung von Elixieren, Pulvern und Pasten aus Edelsteinen enthalten.
Im **Medizinbuch des chinesischen Kaisers Shen Nung** sind ausführliche Beschreibungen zu den Heilwirkungen der Edelsteine aufgezeichnet.
Der griechische Philosoph **Aristoteles** beschrieb die Wirkung von Heilsteinen.
Im **historischen Ägypten** wurden Steine als Amulette getragen und als Grabbeilage den Toten mitgegeben.
Im **alten Testament** gibt es zahlreiche Stellen, in denen von Edelsteinen berichtet wird.
Im Mittelalter verfasste Bischof **Marbod von Rennes** (1035 - 1123) das Steinbuch 'Liber lapidum seu de Gemmis', in dem in 60 Paragraphen Heilsteine und deren Wirkungen beschrieben werden.

Hildegard von Bingens Buch der Steine

Die vor über 900 Jahren lebende Äbtissin Hildegard von Bingen (geboren 1098 in Bermersheim) schaffte mit ihrem Lebenswerk in Europa den Grundstein für eine **ganzheitliche Betrachtung von Krankheiten**.
Ihre Lehre von der Ganzheitsmedizin umfasste alle Aspekte der Hygiene, der Gesundheitsfürsorge, der Ernährung und einer gesunden ausgeglichenen Lebensweise. Sie schrieb Ihre Erfahrungen und Grundsätze zu Ethik, Musik, Religion sowie Medizin in mehreren theologischen und heilkundlichen Büchern nieder. Das Besondere Ihrer Sichtweise war, dass sie den **Menschen als eine untrennbare Einheit von Körper, Geist und Seele** betrachtete.
In der von Hildegard von Bingen um 1150 verfassten **Physika** wird den Heilsteinen im vierten Teil, dem '**Buch der Steine'** eine große Bedeutung zugesprochen.
Denn Gott ließ Adam die Zier und die Kraft der Edelsteine, weil er wollte, dass sie zur Ehre, zum Segen und als Heilmittel auf der Erde bleiben.
Sie wandte **Heilsteine äußerlich und innerlich** an: Äußerlich durch Auflegen, innerlich durch Lutschen der Steine und durch die Herstellung von Steinwasser aus pulverisierten Mineralien oder Edelsteinen. Steine zum Herstellen von Steinwasser werden so auch als **Hildegardsteine** bezeichnet.